

Man kriegt es nicht geschenkt!

Rückblick auf den Kurs „Bewegungslehre nach Eckart Meyners und individuelle Lösungswege nach klassischen Grundsätzen“ mit Michael Rohrmann am 15.-17.05.2017

Seit ca. 3 Jahren bin ich Mitglied im Wanderreitverein Eifel-Hunsrück und hatte in dieser Zeit einigen der durch den Verein organisierten Vorträge gelauscht, als Zuschauer bei Kursen zugesehen und aktiv mit Pferd auch an 2 Bodenarbeitskursen mit hochkarätigen Ausbildern teilgenommen. Das war alles kein größeres Problem gewesen und so hatte ich mich kurzerhand auch zum Kurs von Michael Rohrmann, der bei uns in Bescheid stattfand - ich also Heimvorteil hatte - angemeldet.

Der Name Michael Rohrmann sagte mir bislang nichts - anders als bei den Ausbilder meiner vorherigen Kurse (Peter Pfister und Arien Aguilar). Im Gegenteil: Insgeheim dachte ich mir - auch wegen des Titels: "Bewegungslehre nach Eckart Meyners [dessen Reiter-Aufwärmübungen vom Boden aus kannte ich :-)] und individuelle Lösungswege nach klassischen Grundsätzen", wir machen da so etwas easy-going / Heitatei-Übungen und die 3 Tage hatte ich gedanklich schon als "Urlaub" eingeordnet ...

Bis zur Anreise der Teilnehmer! Teils sehr versierte und dressurmäßig in meinen Augen gut geschulte Leute und erstklassiges Pferde-"Material" - mit vielen konnte mein kleines, etwas rundliches Pony weder vom Exterieur her, noch von seiner Ausbildungsstufe einfach nicht mithalten - und ich, als späteingestiegene Reiterin, auch nicht! Aber es war zu spät, wir waren da, die Einteilung der Reiter stand, da mussten wir jetzt durch!

Und Michael hat uns von der ersten Minute an genau dort abgeholt, wo mein Pony und ich standen, was mich bei der Verschiedenartigkeit der Leute und Pferde im Kurs stark beeindruckt hat!!! Seine Lösungsansätze waren wirklich individuell auf den einzelnen Reiter und etwaige Probleme / Eigenheiten des Pferdes angepasst. Die drei Tage mit in der Regel je 2 Reiteinheiten (Einzel) waren kein "Heitatei", sondern richtig harte Arbeit mit ganz feinem Reiten mit möglichst minimaler Hilfengebung. Und ich, die bislang immer dazu geneigt habe, zu sehr in Aktionismus zu verfallen, habe noch mal ganz deutlich bei Michaels Übungen und Erklärungen gemerkt, dass das gar nicht notwendig ist! Mein Pferd ist super gelaufen, hat direkt auf feinste Hilfen reagiert. So wurde z. B. intensiv daran gearbeitet, einen Großteil der Hilfengebung über den Sitz zu machen. Dazu wurden die Reiter auf den sogenannten Balimo (der von Meyners wohl patentierte Sitz-Dreh-Kipp-Hocker) gesetzt, so dass man erst mal quasi auf dem Trockenen üben bzw. ausprobieren konnte, wie sich die Hüfte z. B. im Schritt oder beim Reiten von Wendungen bewegen soll, bevor man dann beim Reiten noch einmal ganz bewusst in die Bewegungsabläufe auch des Pferdes hineinspürt. Das Teil jedenfalls hat mir gut gefallen, auch deshalb, weil man damit Körperspannung und -haltung und den Gleichgewichtssinn schulen kann (und nebenher die Bauchmuskulatur trainiert ;-)).

Einzig (kleiner) Wermutstropfen: Michael verlangt wirklich viel vom Teilnehmer, also höchste Konzentration des Reiters ist gefragt (die ich nicht immer hatte) und einmal stand die Situation für mich persönlich auf der Kippe, wo ich dachte, für dieses viele Geld könnte er auch netter mit einem reden. Aber im Grunde hatte er ja recht damit, dass er forderte, ihm einmal wirklich zuzuhören (und dabei mitzudenken) anstatt in den eigenen gedanklichen Hamsterrädern zu verharren oder immer schon in Gedanken beim zweiten Schritt zu sein ohne den ersten beendet zu haben - und ich muss zu meiner Schande gestehen, in beiden

Dingen bin ich persönlich ganz groß. Michael ist aber ganz Profi und hat mich mit viel Geduld da rausgeholt und es war ihm auch nicht zu viel, alles auch mehrfach zu erklären - und das, ohne ungeduldig zu werden! - ,bis ich es eben verstanden hatte.

Alles in allem waren es drei für mich zwar anstrengende, aber erfolgreiche Tage mit diversen Anregungen, vielen netten Menschen (Bärbel hat z. B. an 2 Abenden ihr Wohnzimmer zwecks Durchführung / Abhalten der Webinare - quasi Tele-Online-Workshops zu Themen wie z. B. Mentaltraining / Reit- und Turniervorbereitung für Reiter zur Verfügung gestellt :-)) und einer hervorragenden Verpflegung - dank Dani, die uns an jedem Tag mit neuen, selbst zubereiteten Speisen inklusive Desserts! verwöhnt hat - vielen Dank hierfür noch mal! :-)) Zum nächsten Kurs im September habe ich mein Pferd und mich wieder angemeldet und ich sehe dem schon mit großer Spannung und Freude entgegen.

Petra (und Sullivan)

(Text: Petra Klas, Fotos: Anja Becker und Daniela Braun)





